

Aus dem Inhalt:

Klimatag am 4. Mai

Alle Infos zum Programm

Seite 2



Klimawandelanpassung

Sachstandsbericht zeigt Fortschritt

Seite 3



Fahrradparkhaus

Pläne stehen vor nächster Hürde

Seite 5



Radstadt Konstanz

Langfristig planen, konkurrenzfähig bleiben

Zwischenbilanz des Handlungsprogramms Wirtschaft 2030 vorgestellt

Um den Wirtschaftsstandort Konstanz weiterzuentwickeln, wurde 2018 das Handlungsprogramm (HP) Wirtschaft als strategisches Gesamtkonzept vom Gemeinderat beschlossen. Beate Behrens, Leiterin der Wirtschaftsförderung, stellte am 25. April 2024 vor dem Wirtschaftsausschuss eine Zwischenbilanz vor. Ihr Resümee: „Nach sechs Jahren ist es an der Zeit, eine Standortbestimmung vorzunehmen. Von den 99 Maßnahmen wurden gut 60 % in Umsetzung gebracht, und das unter den schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der letzten vier Jahre.“

Im Themenfeld Digitalisierung wurde die Infrastruktur mit Glasfaser und flächendeckendem WLAN vorangetrieben. Server- und Cloudlösungen wurden von den Stadtwerken vor Ort aufgebaut. Eine Klimadatenplattform sowie sechs weitere Projektideen im Rahmen der „Smart Green City“ werden momentan umgesetzt und ermöglichen künftig unter anderem das Optimieren von Energieverbräuchen oder Verkehrsflüssen. Beate Behrens hält fest: „In diesem Bereich ist einiges passiert, dennoch verändert gerade die Künstliche Intelligenz unsere Arbeitswelt. Wir alle sollten lernen, wie wir KI nutzen. Die bisherigen Maßnahmen müssen bewertet und in einem permanenten Prozess neu ausgerichtet werden.“

Mit dem Konstanzer Innovationsareal ist ein Leuchtturmprojekt im Themenfeld „Vernetzung von Unter-



Von den 99 Maßnahmen im Handlungsprogramm Wirtschaft sind rund 60 Prozent bereits umgesetzt worden. Die Wirtschaftsförderung erarbeitet in den nächsten Monaten einen Projektauftrag für die Fortschreibung.

nehmensgründung, Wirtschaft und Wissenschaft“ umgesetzt, das mit dem Gründungsnetzwerk farm und dem innolab Bodensee die Innovationskraft der Stadt stärkt. Der Austausch und das Vorantreiben neuer Technologien bzw. Methoden ist ein Anliegen der Netzwerke cyberLago, BioLago und solarLago. Die Verbindung zwischen den über 350 Mitgliedern und den Hochschulen ist ausbaufähig. „Gerade im Bereich der erneuerbaren Energien besteht großer Handlungsbedarf. Auch der Ausbau der Gesundheitsbranche wäre von Vorteil für unsere Stadt“, sagt die Wirtschaftsförderin. Neue Flächen

– wie der Hafner mit rund 15 Hektar Gewerbegebiet – sollen in den nächsten 15 Jahren erschlossen werden. Gleichzeitig besteht nach wie vor die Aufgabe, die bestehenden Gewerbegebiete effizienter aufzustellen.

„Gemeinsam mit Unternehmen, Wissenschaft und Politik haben wir uns 2018 im Handlungsprogramm Wirtschaft Ziele für den Wirtschaftsstandort Konstanz gesetzt. Viele davon haben wir erreicht, an einigen Themen wird weiter intensiv gearbeitet. Diese strategische Grundlage wollen wir nun an aktuelle Entwicklungen anpassen. Seit 2018 hat sich die Welt stark verändert: Vom Klimanotstand über Pan-

demie, vom Krieg in Europa bis hin zur KI – es ist Zeit, diese Entwicklungen in das Handlungsprogramm einzubeziehen, für die weitere Stärkung unseres Standorts.“, so Oberbürgermeister Uli Burchardt. Die Wirtschaftsförderung erarbeitet in den nächsten Monaten einen Projektauftrag für die Fortschreibung als „Handlungsprogramm Wirtschaft 2035“. Dieser wird anschließend im Gemeinderat vorgestellt. Der Start des Aktualisierungsprozesses ist ab Winter 2024/25 geplant. Das derzeitige Handlungsprogramm ist auf konstanz.de abrufbar:



Konstanzer Fragen

Wie geht es mit dem Pavillon im Konstanzer Stadtgarten weiter?

Rechts die Imperia und der Konstanzer Hafen, links der Blick auf die Seestraße und den Konstanzer Trichter – und dazwischen der wunderschöne Blick auf den Obersee inklusive Alpenpanorama. Es gibt in der Region wohl nur wenige gastronomische Standorte, die es in puncto „Prominente Lage“ mit dem Pavillon im Konstanzer Stadtgarten aufnehmen können. Wer sich als möglicher Pächter für dieses Filetstück interessiert, kann jetzt schon einmal Ideen sammeln und sich Gedanken machen für eine künftige Nutzungskonzeption. Denn: Nachdem die langjährige Pächterin – und Koryphäe in der Konstanzer Gastro-Szene – Rosemarie Arend-Daum im August des vergangenen Jahres leider verstorben ist, sucht die Stadtverwaltung ab der Saison 2025 nach einem neuen Betreiber mit einem attraktiven Konzept. Die öffentliche Ausschreibung ist für Juni 2024 u.a. auf der Homepage der Stadt Konstanz (www.konstanz.de/liegenschaften) geplant.



InteressentInnen können sich dann an das Amt für Liegenschaften und Geoinformation (liegenschaften@konstanz.de) wenden. Die Entscheidung wird voraussichtlich im Herbst 2024 fallen. In der Saison 2024 wird der Pavillon nochmals durch das bisherige Team in gewohnter Weise bewirtschaftet.

Entwicklung des Quartiers „Am Horn“

Kriterien zur Konzeptvergabe beschlossen

Mit dem Quartier „Am Horn“ wird unter dem Motto „Qualität statt Quadratmeter“ ein Modellquartier entstehen. Dabei stehen Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Flächeneffizienz im Fokus. Rund 140 Wohnungen werden auf der etwa zwei Hektar großen Fläche zwischen Eichhornstraße, Herrmann-Hesse-Weg und Zur Torke entstehen. Zentral ist eine spekulationsfreie Entwicklung beispielsweise durch Genossenschaften, um langfristig bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Der Gemeinderat hat den Weg für den nächsten Schritt geebnet und die Verwaltung beauftragt, zunächst drei von insgesamt fünf Baufeldern als Ankergrundstücke in Erbpacht auszuschreiben. Diese Ankergrundstücke sollen nicht nur

bebaut werden, die Pächter haben weitere zentrale Aufgaben in der Quartiersentwicklung. Hierzu gehört die Erstellung der Stellplätze für das gesamte Quartier im „Flexhaus“, das durch eine mögliche Umnutzung der Stellplätze in Wohnraum neue Maßstäbe schafft. Weiter sind zentrale Infrastruktureinrichtungen, wie Versorgungsleitungen sowie die Wege und Plätze im Quartier, zu planen und umzusetzen. Nach einer erfolgreichen Bewerbung und Festlegung des Ankers folgt die Vergabe der beiden Anliegergrundstücke.

Der Start des Vergabeverfahrens für den Anker (Stufe 1) ist mit Veröffentlichung der Ausschreibungsunterlagen im Juli 2024 vorgesehen. Die Fläche „Am Horn“ ist Teil des Handlungsprogramms Wohnen.

Anpassung der Verwaltungsgebühren

Ein Überblick über veränderte Kosten

In seiner Sitzung vom 18. April beschloss der Gemeinderat eine Anpassung für einige Verwaltungsgebühren. An einigen Stellen werden Gebühren auch neu eingeführt. Anlass hierfür sind teils länger nicht erfolgte Anpassungen der Gebührenhöhen und notwendige Mehreinnahmen im Zuge der Haushaltskonsolidierung.

Wer in Konstanz standesamtlich heiraten möchte, kann den Wunschtermin online statt sechs künftig 12 Monate im Voraus reservieren. Die Reservierung wird künftig 25,50 € kosten. Auch andere Städte erheben hierfür Gebühren.

Im Amt für Liegenschaften und Geoinformation werden künftig Gebühren für folgende Dienstleistungen erhoben: Rangrücktritt im Rahmen von Grundstücksverkäufen sowie die Neuvorgabe, Wiedervorgabe oder Ände-

rung einer Hausnummer. Hier wurden die Kosten mit Blick auf anfallende Sach- und Personalkosten kalkuliert.

Bei anderen Dienstleistungen waren die Gebühren nicht mehr kostendeckend oder die Rechtsgrundlage hatte sich geändert. Das betrifft unter anderem den Zuschlag für Trauungen an Samstagen, die Gebühren für sonstige gaststättenrechtliche Maßnahmen sowie Entscheidungen und Ausnahmegenehmigungen nach dem Gesetz über die Ladenöffnung. Ebenso die Sondernutzungserlaubnis für Straßenwirtschaft, Warenauslage, Plakate, Baustelleneinrichtung oder die für Informations- und Promotionsstände. Die ausführliche Satzung, die zum 26. April 2024 in Kraft trat, ist unter konstanz.de/bekanntmachungen einsehbar.

Fahrradzahlen des Jahres 2023

In einer kleinen Serie wird an dieser Stelle des Amtsblattes eine Auswertung der Fahrradzahlstellen im Konstanzer Stadtgebiet des Jahres 2023 veröffentlicht. Die Zahlen geben an, wie oft die Zählstellen passiert wurden. Diesmal blicken wir auf den Bahnhofspunkt Fürstenberg. Die Vorbeifahrten werden hier seit dem 31. Juli des letzten Jahres gezählt.

Bahnhofspunkt Fürstenberg

- Täglicher Durchschnitt: 3.190
- Durchschnitt Werktag: 3.554
- Durchschnitt Wochenende: 2.282
- Spitzentag: 10. August 2023 mit 6.710 Messungen

Konstanzer Klimatag am 4. Mai 2024

Infos und Programm rund um den Klimaschutz im Rathaus

Wo steht die Stadt Konstanz aktuell in puncto Klimaschutz und wo soll die Reise in den kommenden Jahren hingehen? Zu diesen Fragen können die KonstanzerInnen und alle Interessierten am Samstag, 4. Mai, von 10 bis 15 Uhr im Innenhof des Rat-

hauses beim Konstanzer Klimatag ins Gespräch kommen. Der untenstehende Plan zeigt, welches Thema wo im Innenhof zu finden ist.

Bühnenprogramm

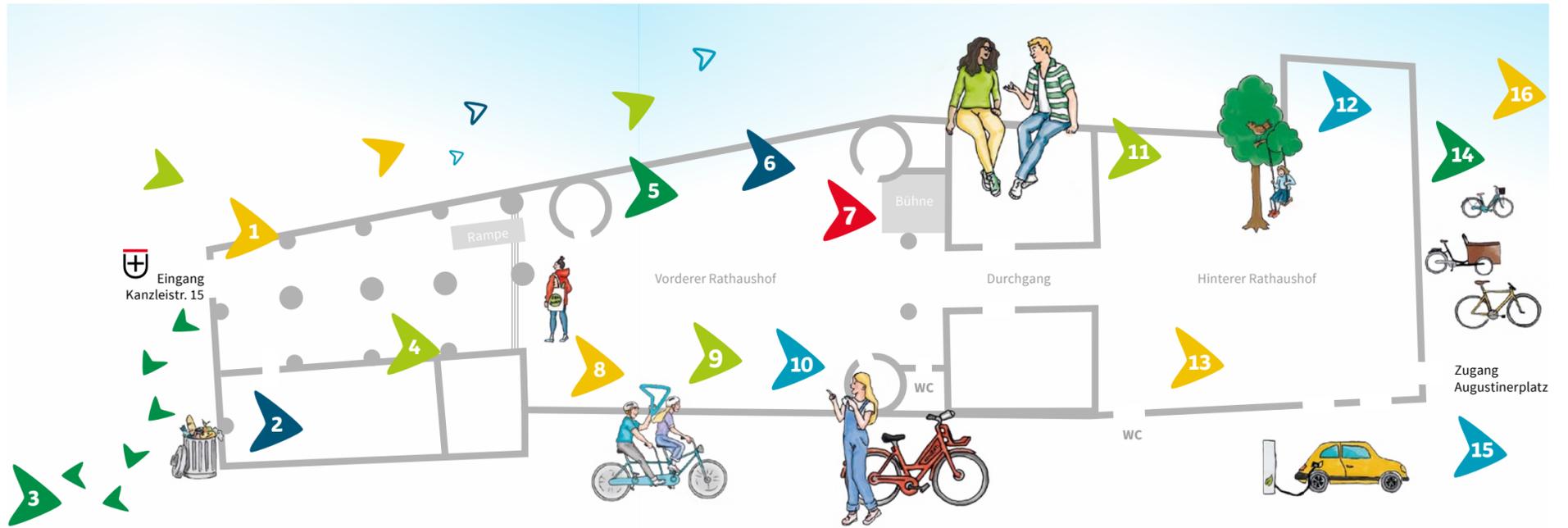
10.30 Uhr „Dicke Bretter“ im Klima-

schutz – Welche Themen behandelt die Stadt und wo steckt der Bohrer?
11.00 Uhr Energie- und Wärmewende in Konstanz – Wo stehen wir und was kommt?
11.45 Uhr Energiewendehandwerk – Was sind fünf Dinge, um Klimaschutz

mit lokaler Kraft umzusetzen?
12.15 Uhr Klimamythen auf dem Prüfstand
Prof. Frank Best, HTWG
13.30 Uhr Konstanz 2035 – Eine klimaneutrale Stadt für die zukünftige Generation

OB Uli Burchardt und Karoline Köffle, Fridays for Future

Alle Infos und der Flyer zum Klimatag unter www.konstanz.de/klimatag



1. Zukunftsbilder

Konstanz kann, darf und muss sich verändern, denn Klimaneutralität heißt: anders leben als wir es heute tun. Wie könnte eine Stadt der Zukunft aussehen?

2. Kino – Konstanzer Klimaköpfe

An der HTWG stellen Studierende zusammen, was alles in Konstanz und Umgebung zum Klimaschutz geschieht und möglich ist. Die Videos der Konstanzer Klimaköpfe inspirieren!

3. Smart Green City – Hussenstr. 13

Konstanz hat ein innovatives und ambitioniertes Programm, um sich digital und grün weiterzuentwickeln. 17 Projekte laufen unter dem Label Smart Green City.

Um 11.30 Uhr startet ein Daten-spaziergang durch die Innenstadt. Treffpunkt: Hussenstraße 13

4. Energieagentur Kreis Konstanz

Die Energieagentur Kreis Konstanz stellt ihre Beratungsfelder vor und man kann seinen persönlichen CO₂-Abdruck berechnen. Konsum, Sanierung, E-Mobilität und Ernährung – zu allem gibt es hier Informationen.

5. Wärmewende und Energie

Konstanz hat seine Wärmeplanung abgeschlossen und in 2023 den PV-Ausbau stark erhöht. Was ist der Stand in puncto Energiewende und was kommt auf die Stadtteile zu? Was können BewohnerInnen selber tun? Stadtwerke und Stadtverwaltung beraten gern.

6. Gebäudesanierung

Mit rund 40 % verursacht der Gebäudesektor einen Großteil an CO₂. Energetische Sanierung ist enorm wichtig, aber oft nicht einfach. Energieberater-

rinnen zeigen Angebote auf und stellen Fördermöglichkeiten dar.

7. Bühnenprogramm

Vier kurze Impulse und eine Abschlussdiskussion mit OB Burchardt und Fridays for Future ergänzen die Thementische im Innenhof. Das Programm findet sich auch auf konstanz.de/klimatag.

8. Denkmalschutz und Klimaschutz

Konstanz hat einen beachtlichen Anteil an schützenswerten Gebäuden. Gerade für Sanierung und Dach-PV heißt das, Kompromisse zu finden. VertreterInnen der Verwaltung beraten und stellen positive Lösungen vor.

9. Klimamythen und Wissenschaft

Prof. Frank Best (HTWG) dokumentiert, was an Thesen zu Klimawandel und Klimaschutz im Netz und andernorts verbreitet und diskutiert

wird, und stellt diesen Thesen Fakten gegenüber.

10. Mobilitätswende

An diesem Thementisch werden die wesentlichen Aspekte der Mobilitätswende vorgestellt. Es gibt ambitionierte Pläne und schon einige konkrete Vorhaben sowie Informationen zu Konrad und Carsharing.

11. Konsum und Ernährung

Was hat Mülltrennung mit Klimaschutz zu tun und wie sieht eine klimafreundliche Ernährung aus? Was ist eine Saatgutbibliothek und wer steckt hinter dem Konstanzer Ernährungsrat?

12. Kinderecke – „Deine Stadt von morgen“

In der Kinderecke können sich Klein und Groß auf kreative Weise mit dem Klimaschutz auseinandersetzen.

13. Handwerk und Klimaschutz

Die Wirtschaftsförderung Konstanz und das Handwerk haben sich gemeinsam angeschaut, was es in Konstanz braucht, um die Energiewende „umzusetzen“. Eine Mitmachplattform wird entwickelt und handfeste Tipps gibt es auch an diesem Tisch.

14. Ausstellung Handwerkskammer

Energiewende im Handwerk hat viele Gesichter. Einige davon zeigt diese Wanderausstellung.

15. Foodtruck

Ein leckeres, klimafreundliches Speisenangebot gibt es beim Foodtruck des Staader Fährhauses.

16. Handwerkertag auf dem Augustinerplatz

Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht

Abschluss der EBK-Serie zur Abfallvermeidung

Die Abfallvermeidung ist das oberste und wichtigste Prinzip des Kreislaufwirtschaftsgesetzes.

Abfallvermeidung wird dabei häufig eher unbewusst betrieben. Um aufzuklären, zu informieren und um aus der unbewussten Ahnung eine bewusste Entscheidung zu machen, haben sich die Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) im vergangenen Jahr dem Thema aus ver-

schiedenen Perspektiven gewidmet.

Denn Abfall, der gar nicht erst entsteht, ist immer besser als richtig getrennter Abfall. Die Abfall-Expertinnen und Experten der EBK sind überzeugt: Abfallvermeidung geschieht nicht an der Mülltonne, sondern viel früher. Wann? Bei der Entscheidung für oder gegen den Kauf von Produkten, so die Argumentation der EBK. In zehn Beiträgen wur-

den die wichtigsten Grundsätze des bewussten, nachhaltigen Konsums angesprochen: Von der Nutzungsdauer über Mehrwegartikel und Reparierbarkeit bis zu den Vorzügen des lokalen Handels gegenüber Online-Bestellungen wurden Ansätze aufgezeigt, wie sich Abfall bewusst vermeiden lässt.

Anschließend wurden verschiedene Abfallarten in den Blick ge-

nommen: Ob Verpackungen, elektronische Geräte, Textilien oder Lebensmittel – bei allen Abfallarten gibt es Potenzial, die entsorgte Menge zu verringern. Denn auch wenn richtig sortierter Abfall wie Biomüll optimal verwertet werden kann, ist es noch besser, Obst, Gemüse und andere Speisen vor deren Verderben zu verzehren oder weiterzugeben.

In Konstanz gibt es verschiedene

Anlaufpunkte und Initiativen, die sich dem Thema der Abfallvermeidung widmen. Sei es die Warenbörse Fairkauf, die Initiative „Brauchbarschaft“ oder Foodsharing Konstanz. Wer Interesse hat, sich für die Abfallvermeidung zu engagieren, findet in Konstanz auf jeden Fall Anschluss. Nicht nur die EBK vertreten die Meinung: Recycling ist gut, Abfallvermeidung ist besser!

Stadtradeln 2024

Konstanz tritt vom 8. bis 28. Juni in die Pedale

Für alle, die gemeinsam für Konstanz Kilometer sammeln, neue Wege erkunden, das Klima schonen sowie fit und gesund bleiben wollen, heißt es vom 8. bis 28. Juni wieder: Rauf auf die Räder!

Die Stadt Konstanz macht dieses Jahr bereits zum fünften Mal beim „Stadtradeln“ mit und tritt für ein gutes Klima in die Pedale. Ziel der Aktion ist es, innerhalb von 21 Tagen möglichst viele Alltagswege mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurück-

zulegen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten: Beim Umstieg vom Auto aufs Fahrrad werden klimaschädliche Emissionen reduziert und die Umwelt entlastet.

Die Teilnahme ist kostenfrei und alle können mitmachen, alleine oder im Team. Radelnde können sich ab sofort über die Stadtradeln-Webseite unter www.stadtradeln.de/konstanz registrieren, einem Team beitreten oder selbst eines gründen und dann während des Aktionszeitraums

ihre zurückgelegten Kilometer eintragen.

Stadtradeln ist eine bundesweite Kampagne für mehr Klimaschutz und die Förderung des Radverkehrs, welche erstmals 2008 stattfand. Organisiert wird sie vom Klimabündnis, dem größten kommunalen Netzwerk Europas, das sich für den Schutz des Weltklimas einsetzt.

Im vergangenen Jahr haben insgesamt 1.661 aktiv Radelnde in Konstanz im Rahmen der Stadtra-

deln-Aktion rund 340.000 Kilometer zurückgelegt. Im Vergleich zu Fahrten mit fossil motorisierten Fahrzeugen haben sie damit 55 Tonnen CO₂ vermieden. Die bereits sehr guten Werte wurden bislang in Konstanz von Jahr zu Jahr überboten. Auch 2024 gilt: Egal ob aus Überzeugung, aus sportlichen Beweggründen oder einfach aus Freude an der Bewegung, egal ob mit Rennrad, E-Bike oder Lastenrad – jeder Kilometer zählt!



Beim Stadtradeln geht es um Spaß an der Bewegung und darum, gemeinsam Kilometer für ein gutes Klima zu sammeln.

Konstanzer Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel

Sachstandsbericht zeigt Fortschritte im vergangenen Jahr

Mehr Hitzetage, längere Dürreperioden, aber auch plötzliche, heftige Regenfälle: Die Folgen des Klimawandels sind in Konstanz schon heute spürbar. Zudem gilt die Bodenseeregion als besonders anfällig gegenüber Starkregen oder Stürmen. Klar ist: Der Klimawandel verändert die Welt, in der wir leben, bereits jetzt. Und das wiederum hat direkten Einfluss auf die Lebensqualität und Gesundheit der Bevölkerung, aber auch auf die städtische Infrastruktur.

Vor diesem Hintergrund ist die Anpassung an den Klimawandel und die Verbesserung des Stadtklimas auch für Konstanz ein wichtiges Handlungsfeld. Bereits 2022 hatte die Stadtverwaltung die Initiative ergriffen und für den Doppelhaushalt 2023/24 Finanzmittel für Sofortmaßnahmen angemeldet. Im Frühjahr 2023 fiel dann der Startschuss bei diesem Thema. Seitdem ist in Konstanz viel passiert, wie dem ersten Sachstandsbericht zum Fortschritt der Klimawandelanpassung zu entnehmen ist. Er wurde Anfang März im Technischen und Umweltausschuss vorgestellt und fasst zusammen, was seit Frühjahr 2023 unternommen wurde.

Forschungsprojekt CoKLIMAX kommt gut voran

So wurden beispielsweise beim Forschungsprojekt CoKLIMAX im vergangenen Jahr einige Fortschritte erzielt. Das Projekt wird seit 2022 von der Stadt Konstanz über eine zu hundert Prozent geförderte Personalstelle im Amt für Stadtplanung und Umwelt koordiniert – gemeinsam mit der HTWG Konstanz, der Universität Stuttgart und dem Climate Service Center Germany (GERICS). Ziel ist es, auf der Basis von Satellitendaten Informationen und Services für Städte und Kommunen zu entwickeln und bereitzustellen. Dadurch sollen sie bessere Entscheidungsgrundlagen zur klimaresilienten Stadtplanung erhalten.

2023 wurden erste Anwendungen einer im CoKLIMAX-Projekt entwickelten Toolbox fertiggestellt und präsentiert. Zudem wurde eine Klimadatenstrategie erarbeitet, die auch mögliche Ansatzpunkte für die Nutzung von Klimadaten im stadtplanerischen Kontext umfasst. Außerdem wurden Modellierungen, also eine Art Simulationen, fertiggestellt, die das Vorkommen von Hoch- und Niedrigwasserereignissen am Bodensee im Bereich Konstanz und Seerhein bis zum Jahr 2100 darstel-



Wie könnte die Innenstadt von morgen aussehen? Hier ein Beispiel für ein Zukunftsbild der Unteren Laube, das im Rahmen des Programms Smart Green City entstanden ist.

len können. Mikroklimatische Modellierungen der Altstadt schreiten ebenfalls voran – erste Ergebnisse werden momentan für die Nutzung durch städtische Mitarbeitende aufbereitet. Der Fokus der nächsten Projektphase besteht darin, die Ergebnisse in die städtischen Verwaltungsabläufe zu integrieren.

Anträge in verschiedenen Programmen wurden gestellt

Das vergangene Jahr wurde auch dazu genutzt, Anträge in diversen Förderprogrammen zu stellen. Beispielsweise wurden beim Baden-Württembergischen Programm „KLIMOPASS“, bei dem es um den Klimawandel und die modellhafte Anpassung geht, Mittel für die Erarbeitung einer Klimaanalyse und einer Verwundbarkeitsuntersuchung beantragt. Auch im Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ wurden insgesamt drei Bewerbungen eingereicht. Dabei geht es um die Umgestaltung öffentlicher Räume, beispielsweise bei den „Klimatrittsteinen“ (3,73 Millionen Euro Fördermittel), am Stephansplatz (3,75 Millionen Euro Fördermittel) und für den Zukunftsraum Klein Venedig (6 Millionen Euro Fördermittel). Die Förderquote beträgt hier bis zu 75 Prozent.

Erarbeitung eines Starkregenrisikomanagements für Konstanz

In den vergangenen Jahren haben Starkregenereignisse gezeigt, dass

heftige Niederschläge überall im Land – und durchaus auch abseits von größeren Flüssen – zu großen Überschwemmungen führen können. Das Land Baden-Württemberg will angesichts der hohen Schadenssummen bei solchen Ereignissen mit den Kommunen ein einheitliches Starkregenrisikomanagement aufbauen. Die Verwaltung hat den Auftrag erhalten, dieses für Konstanz zu erarbeiten. Ein Antrag auf Förderung für das Risikomanagement wurde gestellt und ist auch schon bewilligt worden.

Aktion „Klimabäume für Konstanz“ fortgeführt

Die Aktion „Klimabäume für Konstanz“ wurde aufgrund ihres Erfolges auch im Herbst 2023 fortgesetzt: Bestellt wurden 648 Bäume, darunter 151 Laub- und 497 Obstbäume. Klimabäume sind auch ein Beitrag für Klimawandelanpassung und Biodiversität. Sie tragen zur Begrünung, Beschattung und Temperaturabsenkung in der Stadt bei. Insgesamt wurden seit Start der Aktion im Jahr 2020 schon mehr als 2.800 neue Bäume gepflanzt.

Ein Trinkbrunnen gebaut, weitere sind in Planung

Der Sachstandsbericht informiert zudem über den Stand der Umsetzung von Sofortmaßnahmen zur Klimawandelanpassung. So wurde beispielsweise im Sommer 2023 ein Trinkbrunnen im Eingangsbereich

des Hauptfriedhofes am Riesenbergweg gebaut. Mit den Haushaltsmitteln 2024 sowie den Restmitteln aus 2023 können im laufenden Jahr drei weitere Trinkbrunnen realisiert werden. Sie sollen an der Marktstätte, an der Grünspace Weiherhof (im Rahmen des Spielplatzneubaus) und auf dem Spielplatz Kreuzlinger Straße in Stadelhofen gebaut werden. Für 2025 werden weitere Standorte für Trinkbrunnen geplant.



Der Trinkbrunnen im Eingangsbereich des Hauptfriedhofes

Sanierung von Baumquartieren und Neupflanzung von Bäumen

Das Amt für Stadtplanung und Umwelt hat im vergangenen Jahr gemeinsam mit den Technischen Betrieben Konstanz die Sanierung von Baumquartieren vorbereitet. Allerdings wurde bei der Planung deutlich, dass es sich statt um Sanierungen meistens um individuelle Neuplanungen handelt. Diese sind mit einem hohen zeitlichen und personellen Aufwand verbunden. Auch krankheitsbedingte Personalausfälle haben dazu geführt, dass die Umsetzung 2023 ins Stocken geraten ist. Im Frühjahr und Sommer 2024 kann die Vorbereitung von Baumquartieren nun aber in Angriff genommen werden, sodass die Baumpflanzungen im Herbst beginnen können.

Die Stadtverwaltung hat sich zudem dazu entschieden, im öffentli-

chen Raum vorübergehend Bäume und große Sträucher in Pflanztrögen aufzustellen. Langfristig sollen die Flächen zwar entsiegelt und Bäume neu gepflanzt werden – das ist allerdings aufwendiger. Die Pflanztröge sind dagegen flexibel: Sobald die tatsächlichen Pflanzungen vor Ort starten, können die „mobilen“ Bäume und Sträucher weiter zum nächsten geplanten Ort ziehen und dort für einen Kühleffekt sorgen. So handhaben es auch viele andere Städte.

An weiteren im öffentlichen Raum, an dem keine Bäume gepflanzt werden können (z.B. aufgrund von Leitungen im Boden oder unterirdischer Parkhäuser), sollen sogenannte Schatteninseln entstehen. Eine davon wurde 2023 bereits umgesetzt: Es handelt sich dabei um Sitzbänke und einfache, mit Großsträuchern bepflanzte Holzkisten auf dem Benediktinerplatz.

Außerdem soll die ehemalige Fassadenbegrünung des Südflügels am Verwaltungsgebäude der Laube im Frühjahr 2024 reaktiviert werden. Bis zum Sommer sollen auch die Arkaden am Augustinerplatz begrünt werden. Zudem wird ein Gebäudebegrünungsprogramm vorbereitet, das privaten Haushalten eine Förderung ermöglichen soll.

Maßnahmenprogramm Klimawandelanpassung verzögert sich

Insgesamt konnte das Maßnahmenprogramm Klimawandelanpassung wegen personeller Ausfälle nicht wie geplant angegangen werden. Außerdem verlangen rechtliche Anforderungen zwischenzeitlich die Erstellung eines „Integrierten Klimawandelanpassungskonzepts“ von den Kommunen. Dafür wurden Ende Januar Fördermittel beantragt. Die Förderung der Konzepterstellung ist verbunden mit einer Personalstelle „Klimawandelanpassungsmanagement“ für knapp zwei Jahre. Die Förderquote beträgt für finanzschwache Kommunen bis zu 90 Prozent – für Konstanz wurde die Finanzschwäche vom Regierungspräsidium Freiburg bestätigt. Allerdings ist mit einer Förderzusage erst Mitte des Jahres zu rechnen, weshalb der Projektstart mit der Stellenbesetzung und der anschließenden Ausschreibung des Konzepts nun in den Herbst 2024 fallen wird.



Die Begrünung der Fassade des Verwaltungsgebäudes in der Laube soll reaktiviert werden.



Durch das große Interesse an der Aktion Klimabäume konnten bereits über 2.800 Jungbäume an private Haushalte in Konstanz verteilt werden.

Stellenangebote der Stadt Konstanz

sowie der städtischen Eigenbetriebe

KULTUR

Wissenschaftliche VolontärIn, befristet Vollzeit, Städtische Museen, Bewerbungsschluss: 21.05.2024

SOZIALES

FachberaterIn Kindertagespflege, unbefristet Teilzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 08.08.2024

Mehrere **ErzieherInnen**, i.d.R. unbefristet Vollzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.12.2024

TECHNIK

GärtnerIn Friedhofsbetrieb, unbefristet Vollzeit, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 15.05.2024

Fachkraft Grünpflege und Landschaftsbau, unbefristet Vollzeit, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 02.06.2024

GartenarbeiterIn, unbefristet Vollzeit, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 02.06.2024

VERWALTUNG

SachbearbeiterIn / VerwaltungsfachwirtIn / Public Management o.ä. im Bereich Gewerbe- und Gaststättenrecht, unbefristet Teilzeit, Bürgeramt, Bewerbungsschluss: 05.06.2024

Betreuungskraft Ganztagesangebot der Grundschule Berchen, unbefristet Teilzeit, Amt für Bildung und Sport, Bewerbungsschluss: 02.06.2024

GemeindearbeiterIn für den Bauhof Dettingen, unbefristet Vollzeit, Ortsverwaltung Dettingen-Wallhausen, Bewerbungsschluss: 12.05.2024

Abteilungsleitung A12, Vorbeugender Brandschutz, unbefristet Vollzeit, Feuerwehramt, Bewerbungsschluss: 02.06.2024

PRAKTIKUM/ AUSBILDUNG/ STUDIUM/FSJ

Wissenschaftliches Volontariat, Städtische Museen, Bewerbungsschluss: 21.05.2024

ErzieherIn / KinderpflegerIn Berufspraktikum 2024, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 02.06.2024

Pflichtpraktikum im Hauptamt, 6 Monate, Bewerbungsschluss: 16.06.2024

Freiwilliges Soziales Jahr im Seniorenzentrum Bildung + Kultur ab 1. September, Bewerbung an seniorenzentrum@konstanz.de

#Konstanz #Stellenangebot

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
www.konstanz.de/karriere

Unsere Stellenangebote verstehen sich m/w/d



© MTK / Dagmar Schwelle

Stadtwandel
Konstanz fürs Klima

Am 4. Mai im Rathaus

Die Stadtverwaltung lädt ein zum:

Konstanzer Klimatag

Schau rein, sei dabei!
10 – 15 Uhr,
Innenhof Rathaus

www.konstanz.de/klimatag

Der **Katamaran**

SCHNELLER GEHT NICHT. ABER GÜNSTIGER.

VOM 01.05. – 03.10.2024 | AB 14:00 UHR
HIN & ZURÜCK NUR 18 €

Vom 10.05. bis 07.09. AbendKAT bis Mitternacht.

KONSTANZ | FRIEDRICHSHAFEN

Die geniale Verbindung. der-katamaran.de

STADTWERKE KONSTANZ

SeeEnergie

ALLES GEREGLT DIGITAL & EFFEKTIV

Jetzt **10 Euro Wechselprämie** kassieren!

Unser Serviceportal ist Ihr digitaler Begleiter. Erledigen Sie Anliegen einfach und schnell selbst – jetzt registrieren und 10 Euro Wechselprämie sichern!

stadtwerke-konstanz.de/serviceportal

Pläne für das Fahrradparkhaus vor nächster Hürde

Gemeinschaftsprojekt zwischen Stadt Konstanz und der Deutschen Bahn AG

Gemeinsam mit der DB Station&Service AG plant das Amt für Stadtplanung und Umwelt am Konstanzer Bahnhof den Bau eines neuen Fahrradparkhauses mit über 750 Fahrradstellplätzen und ergänzenden gastronomischen und touristischen Services. Das Gebäude ist als Ersatz für die heutige Ladenzeile gegenüber dem Sparkassen-Gebäude geplant und ein weiterer wichtiger Baustein für die Neuordnung des Verkehrs in der Konstanzer Altstadt. Diese Neuausrichtung wird aktuell bereits mit mehreren Großprojekten Schritt für Schritt umgesetzt: etwa mit der Sanierung des Bahnhofplatzes, der Verlagerung des Fernbusbahnhofs vom Döbele zur nördlichen Abfahrt der Europabrücke sowie dem Bau des Stadtwerke-Parkhauses in unmittelbarer Nachbarschaft des Fernbusbahnhofs.

Das Fahrradparkhaus ordnet zum einen das Fahrradparken am Bahnhof und in dessen Umfeld, zum anderen verbessert es die Optionen für die Reisenden, ihre Mobilität mit den Angeboten des Öffentlichen Personennahverkehrs zu verknüpfen – jenseits des motorisierten Individualverkehrs. Im Rahmen der bisherigen Kooperation haben die Stadt



Visualisierung zur Vorentwurfsplanung für das Fahrradparkhaus am Bahnhof Konstanz

und die Deutsche Bahn wesentliche Schritte gemeinschaftlich abgeschlossen. So gibt es eine Vorentwurfsplanung, in der beispielsweise – positiv begleitet vom städtischen Gestaltungsbeirat – die Architektur und die städtebauliche Integration

festgelegt sind. Demnach sind neben den im ersten Obergeschoss vorgesehenen Abstellflächen ebenerdige Nutzungsangebote für Gastronomie und die Versorgung der Reisenden geplant, ebenso eine Fahrradwerkstatt und ein Fahrradverleih. Das

Dach soll begrünt und mit einer großflächigen Photovoltaikanlage ausgestattet werden. Dem Anspruch der Stadt Konstanz, nachhaltig und klimaneutral zu bauen, trägt auch die in Holzbauweise geplante Konstruktion Rechnung – wichtig für das

Aushängeschild für klimafreundliche Mobilität an prominenter Stelle in der Konstanzer Altstadt.

Gibt der Gemeinderat am 16. Mai grünes Licht, wird die Planung im nächsten Schritt vertieft fortgesetzt. Dazu zählt die Beauftragung der Bahn, auf deren Grundstück das Fahrradparkhaus errichtet wird, eine Finanzierung für die Entwurfs- und Genehmigungsplanung zu erstellen. Parallel werden Fördermittel von Bund und Land sowie aus dem Agglomerationsprogramm Kreuzlingen-Konstanz akquiriert. Vereinbart ist die Einbindung der Stadtwerke-Tochter Konstanz Mobil GmbH (KMG) als künftiger Parkhaus-Betreiberin. Details werden in den kommenden Monaten zwischen der KMG und der Bahn ausgehandelt. Eine zeitliche Prognose für Baubeginn und Fertigstellung lässt sich aufgrund der vielfältigen anstehenden Aufgaben noch nicht seriös stellen.

Ausgehend von der weiteren Planung zählen hierzu unter anderem die vertragliche Abwicklung bisheriger Nutzungen, der Abriss der Bestandsgebäude bis hin zum Neubau inklusive der Vermietung für die einzelnen Gebäudeeinheiten.

„Raumteiler Konstanz“ erhält weiter Zuschüsse

Stadt verstetigt Mittel für das Projekt

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18. April die Unterstützung für das Projekt „Raumteiler Konstanz“ verstetigt. So wurden unter anderem Mittel für Sanierungszuschüsse, Prämien und Mietausfallgarantien in Höhe von 70.100 Euro jährlich entfristet, die bislang bis 2024 befristet waren. Das Sozial- und Jugendamt meldet die erforderlichen Mittel für die Haushaltsplanung ab 2025/26 an.

Auch der Personal- und Sachkostenzuschuss für den Verein „83 Konstanz integriert“ wird entfristet und an die aktuelle Tarif- und Sachkostenentwicklung angepasst. Das Sozial- und Jugendamt meldet diese

Zuschüsse in Höhe von 66.000 Euro jährlich ebenfalls in der kommenden Haushaltsplanung ab 2025/26 an.

Zudem wird eine im Sozial- und Jugendamt zusätzlich eingerichtete 50-Prozent-Stelle zur Unterstützung des Projektmanagements für „Raumteiler Konstanz“ entfristet. Sie ist eingebettet in den Sozialen Dienst in der Fachstelle für Wohnungsnotfälle.

„Raumteiler Konstanz“ ist ein gemeinsames Projekt des Sozial- und Jugendamts, des Bürgeramts und der Initiative „83 integriert“. Denn in Konstanz ist Wohnraum knapp – besonders für Menschen in prekären Lebenssituationen. „Raumteiler

Konstanz“ will darum ungenutzten Wohnraum aktivieren und für Konstanzer und Konstanzerinnen, die ohne Hilfe keine Wohnung finden, ein neues Zuhause, Stabilität und eine Perspektive schaffen.

VermieterInnen, die über „Raumteiler Konstanz“ eine Wohnung vermieten, profitieren beispielsweise von einer Mietausfallgarantie, Zuschüssen zur Renovierung und zur Vermietung sowie von gesetzlichen Kündigungsfristen. Das Projekt begleitet die VermieterInnen zudem vor, während und nach der Vermietung, unterstützt bei Fragen, Formularen und der Kommunikation und minimiert so den Vermietungsaufwand.



Ein Wechsel bei der Stiftung Stadtbild: Die Mitglieder des Stiftungsrats der Stiftung Stadtbild haben ihre Vorstände Angela Büsing und Winfried Koeder verabschiedet. Ihnen folgen als Vorstände Hartmut Rohloff und Hans-Joachim Lehmann nach. Die Wahl wurde am 24. April während der 53. Sitzung der Stiftung durchgeführt. In der Sitzung wurde außerdem Stiftungsrat Klaus Martin verabschiedet. Josef Siebler wurde neu gewählt. Auf dem Bild (v.l.n.r.): Frank Mienhardt, Josef Siebler, Dr. Uta D'Angelo, Kämmerer Ulrich Schwarz, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Stiftungsrats Uli Burchardt, Johannes Hartwich, Angela Büsing, Winfried Koeder, Klaus Martin, Hartmut Rohloff, Hans-Joachim Lehmann.



Hitzeresiliente Bäume für die Bodanstraße: Mitarbeiter der Technischen Betriebe Konstanz (TBK) haben auf dem nördlichen Randstreifen der Bodanstraße vier Bäume gepflanzt. Die rund vier Meter hohen Gewächse sind besonders hitzeresilient. Die Auswahl dieser Bäume trägt damit in besonderem Maße den Herausforderungen des Klimawandels Rechnung. Das Baumquartett ist Teil der Randstreifengestaltung im östlichen Abschnitt der Bodanstraße, die im Rahmen der Bahnhofplatz-Sanierung neu asphaltiert wurde. Unser Bild zeigt von links: Claudius Streibert, Lukas Kirn, Werner Wermuth (TBK), Anja Gabor und Kateryna Kurepina (ASU) sowie Isamil Marovic (TBK).



Drei Eichen für die Marktstätte: Passend zur bestehenden Stieleiche haben TBK-Mitarbeiter drei weitere Eichen auf dem östlichen Bereich der Marktstätte gepflanzt. Das Bäume-Ensemble ist Teil der Klimawandelanpassungsmaßnahmen auf der gesamten Marktstätte. Eine abschließende Gestaltung folgt voraussichtlich im Herbst. Dazu zählen eine neue Einfassung, Bepflanzungen, ein neuer Belag sowie neue Sitzmöglichkeiten. Zusätzlich wird hier ein neuer Trinkbrunnen installiert. Ziel ist es, auf einem der prominentesten Konstanzer Plätze für alle einen beschatteten und attraktiven Platz unter den neuen Bäumen zu schaffen.

23 neue E-Busse für die Stadtwerke

Roter Arnold bis 2035 vollständig elektrisch

23 weitere elektrisch betriebene Gelenkbusse sollen künftig in der Flotte der Konstanzer Stadtwerke fahren. Die ersten acht Busse sind bereits im Einsatz, die weiteren sollen nach und nach in den Betrieb gehen: In diesem Jahr werden es insgesamt 16 neue E-Gelenkbusse sein, sieben weitere folgen im kommenden Jahr. „Der Elektroantrieb der Busse hat sich bewährt, er ist im Vergleich zum Dieseleinsatz deutlich effizienter im Energieeinsatz sowie genauso zuverlässig. Es bleibt deshalb unser Ziel, dass der Rote Arnold bis zum Jahr 2035 vollständig elektrisch unterwegs ist“, sagte Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Norbert Reuter.

Die Fahrzeuge werden dazu beitragen, die Klimabilanz, den Lärm- und Luftschutz und dadurch die Lebensqualität für die Menschen in Konstanz zu verbessern. Schon seit 2022 haben die Stadtwerke sechs E-Standardbusse in der Flotte. Die 23 Busse kosten insgesamt rund 18,2 Millionen Euro. Für die komplette Ladeinfra-

struktur kommen knapp 3 Millionen Euro hinzu. Die Stadtwerke erhalten pro Bus Fördergelder in Höhe von 328.000 Euro vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

Die E-Busse werden nachts auf dem Betriebsgelände der Stadtwerke aufgeladen, jeder hat dafür an seinem Stellplatz einen separaten Ladeanschluss. „Pro Einsatztag spart ein Gelenk-Elektrobus etwa 120 Liter Treibstoff. Unsere gesamte E-Bus-Flotte wird damit mehr als 1.500 Tonnen CO₂ (Kohlendioxid) im Jahr einsparen“, sagte Ralph Stöhr, Leiter des Busbetriebs der Stadtwerke. Die Ladung mit reinem Ökostrom erlaubt eine Reichweite von rund 300 Kilometern, im Winter dürften es 250 Kilometer sein. Die Gelenkbusse sind für die Beförderung von 127 Fahrgästen zugelassen. Sie sollen auf allen Linien in der Stadt eingesetzt werden, außer auf den Ringlinien 4/13 und 13/4 in die Vororte.

IMPULSE für die Fachkräftesuche

Vortrag „Social Media Recruiting“ am 14. Mai in der farm

Ganz klassisch eine Stellenanzeige über große Jobportale streuen? Auf Karrieremessen Absolventen und Absolventinnen anwerben? Oder Fachkräfte direkt über Headhunter suchen? Die Frage nach der Mitarbeitersuche stellt sich auch in der Gründungsszene. Denn wenn sich eine Geschäftsidee erfolgreich am Markt etabliert und die Kundenaufträge sich mehren, erreichen die Unternehmen ihre Kapazitätsgrenzen und brauchen kurzfristig weitere Mitarbeitende. Nur so kann die Auftragslage abgearbeitet werden und das Unternehmen wachsen. Das Budget? Oft schmal. Der Zeithorizont? Eher kurzfristig. Durch den akuten Fach- und Arbeitskräftemangel in der deutschen Wirtschaft sind die Herausforderungen aber enorm. Welches ist also die richtige Recruiting-Strategie für GründerInnen?

Im IMPULSE-Vortrag am 14. Mai um 18.00 Uhr in der farm erklärt Referent Julian Burtscher ressourcenschonendes und nachhaltiges Bewerbungsmanagement für Gründende und Jungunternehmen. Im Vortrag erläutert er innovative neue Wege

über Social-Media-Kanäle und weitere digitale Plattformen. „Nachhaltiges und preiswertes Recruiting ist wichtig“, sagt der Experte. „Offene Positionen sollten schnellstmöglich besetzt werden, denn oft drohen sogar Umsatz- und Gewinnrückgänge.“ Julian Burtscher ist Mitgründer und Geschäftsführer von Bundeslandjob. Das Onlineportal vermarktet Jobausreibungen auch auf eigenen Social-Media-Kanälen und unterstützt Unternehmen so bei ihrer Arbeitsfachkräftesuche. Der IMPULSE-Vortrag im Gründungszentrum farm ist kostenfrei. Um Anmeldung unter www.konstanz.farm/impulse wird gebeten.

Zum Thema Recruiting und Einstellung von Fachkräften aus dem Ausland findet am 26. September 2024 in der farm eine Folgeveranstaltung in Kooperation mit der Ausländerbehörde der Stadt Konstanz und der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg statt. Weitere Informationen finden sich in Kürze unter www.konstanz.farm/event/infotag-recruiting.



Die 3. Jugendvertretung in Konstanz wurde am 16. April im Ratsaal konstituiert. Die Mitglieder v.l.n.r.: Noreen Aad, Franka Nunnenmacher, Rachel Galip, Philip Pham, Khaled Badawi, Jan Grathwohl, Fabienne Duhamel, Inesa Mehmeti, Lena Eckert, Nina Wagner. Mit auf dem Bild: OB Uli Burchardt. Es fehlen Nelio Gugelberger und Siamak Saberi.

„Gut älter werden – (k)eine Chance?!“

Abschließender Vortrag der vhs-Reihe

Am 14. Mai um 19 Uhr findet der letzte Vortrag in der vhs-Reihe „Gut älter werden“ im Astoria-Saal statt. Die Vortragsreihe wurde von der Abteilung Altenhilfe zusammen mit dem Stadtseniorenrat, dem Hospizverein und dem Seniorenzentrum für Bildung + Kultur ins Leben gerufen.

Unter dem Titel „Gut älter werden – (k)eine Chance?!“ geht es an diesem Abend um den Umgang mit Veränderungen und um Übergänge in andere Lebensphasen. Die gute Nachricht ist, dass im Älterwerden eine große Chance liegt. Als wohl eine

der ersten Generationen können die Babyboomer auf eine Zeit blicken, die ihnen in der nachberuflichen Phase ein Leben bieten kann, in der sie ziemlich lang fit und aktiv sein können. Referentin Agnes Joester ist Diplom-Psychologin, systemische Beraterin und Organisationsentwicklerin. Ihr Schwerpunkt liegt auf dem Umgang mit Veränderungen, Übergängen und Unterschieden. Der Vortrag ist kostenfrei. Eine Anmeldung über die vhs (07531/ 59810, konstanz@vhs-landkreis-konstanz.de) ist erforderlich.



Auf großes Interesse stieß die Informationsveranstaltung der Stadtverwaltung Konstanz zur Neugestaltung des Spielplatzes Kreuzlinger Straße im Sanierungsgebiet „Stadelhofen“ Mitte April. Isabell Rühl und Simon Finkbeiner vom Baudezernat sowie Sascha Deißler vom Planungsbüro „Freiraumwerkstatt“ Überlingen stellten den Status quo vor. Ziel ist es, die Spielangebote für alle Altersgruppen sowie die Aufenthaltsqualität unter Berücksichtigung der Themen Inklusion und Auffindbarkeit des Platzes zu verbessern. Der Spielplatz soll so zum Anlaufpunkt für alle Menschen aus Stadelhofen werden. Unsere Bilder zeigen zum einen den Ist-Zustand des Spielplatzes (oben) sowie eine Visualisierung davon, wie der Spielplatz später aussehen könnte.

Abbau der oberirdischen Abwasserleitung

Endspurt am Seerhein

Die Kanalsanierung in der Reichenaustraße wurde Ende März erfolgreich abgeschlossen. Die Reichenaustraße steht seit Ostern wieder ohne Einschränkungen für den motorisierten und nicht-motorisierten Verkehr zur Verfügung. Was noch an die Kanalarbeiten erinnert, sind die blauen Rohre der oberirdischen Abwasserleitung entlang des Seerheins. Diese oberirdische Abwasserleitung wird aktuell abgebaut.

Der Abbau erfolgt ähnlich dem Aufbau in mehreren Bauabschnitten. Zunächst wurden die Rohre im Herosé-Park Leitung für Leitung abgetragen, anschließend die massiven Fundamente abtransportiert. Da für den Abbau schwere Geräte, also leistungsfähige Fahrzeuge, benötigt werden, ist der jeweilige Arbeitsbereich stets großflächig abgesperrt. Die Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) bitten Fußgängerinnen und Fußgänger, Radfahrerinnen und Radfahrer vor allem während laufenden Arbeiten die Absperrungen zu beachten. Nur so können gefährliche Situationen vermieden werden.

Mitte Mai soll der Abbau der gesamten oberirdischen Leitung bis zur

Europabrücke abgeschlossen sein. Damit wird die Kanalsanierung am Seerhein mit allen Vor- und Nacharbeiten innerhalb des Zeitplans abgeschlossen.

Begonnen hatte sie im November 2023 mit dem Aufbau der oberirdischen Leitung und der Erweiterung der Schachtdeckel auf der Reichenaustraße.

Die eigentliche Sanierung erfolgte von Januar bis März im geschlossenen Verfahren. Das heißt, der Kanal wurde von innen saniert. Dafür wurde ein in Harz getränkter Gewebeschlauch durch die Schächte eingebaut, eng an die Kanalwand angelegt und anschließend mit UV-Licht ausgehärtet. So wurde der Kanal auf einer Länge von knapp 900 Metern wieder hergestellt, abgedichtet und ist damit fit für die nächsten Jahrzehnte im Dauereinsatz.

Mehr Informationen und Hintergründe zu dieser außergewöhnlichen Baumaßnahme sind auf der Website der Entsorgungsbetriebe der Stadt zusammengestellt: <https://www.konstanz.de/entsorgungsbetriebe/reichenaustrasse>



Viel los im Kinderkulturzentrum

Programm für Mai bis Juli

Die Anmeldung für das aktuelle Tagesprogramm und das Pfingstferienprogramm des KiKuZ hat begonnen. Teilnehmen können Kinder ab der 1. Klasse bis zum 14. Lebensjahr. Einen Platz sichern kann man sich unter konstanz.feripro.de. Familien, die einen Konstanzer Sozial- oder Pflegepass besitzen, erhalten auf die Anmeldegebühren einen Zuschuss von 80 %.

Das Programm deckt eine bunte Palette an kulturellen Freizeit-Angeboten ab: von der Kreativ- und Holzwerkstatt, einer Medienwerkstatt bis zu Bewegungsangeboten und unterschiedlichen gemeinsamen Aktionen. Darüber hinaus gibt es auch spezielle Angebote für Schulen. An warmen Tagen lädt das KiKuZ zu Wasserspielen und Outdoor-Aktivitäten im Außenbereich ein. Von Mai bis Juli finden Aktionen zum Thema Umwelt statt. Der Fokus liegt hierbei darauf, mehr über Energie zu erfahren und dabei mit spielerischer Neugier die Natur zu erkunden. Natürlich gibt es auch wieder das Kino im KiKuZ.

Ausführliche Infos zu den Angeboten gibt es unter kikuz.de. Außerdem liegt der neue Programmflyer in den Konstanzer Grundschulen, im KiKuZ und in den städtischen Auslagestellen aus.

Der Präventionsrat

Von der Zusammensetzung, dem Mehrwert für die Bürgerschaft und gemeinsamen Zielen

Kürzlich war der Präventionsrat der Stadt Konstanz mit einem Infostand vor Ort auf der Marktstätte ansprechbar. Doch was genau steckt eigentlich hinter dem Gremium? Dabei handelt es sich um einen bürger- und zivilgesellschaftlichen Arbeitskreis. Er besteht aus einem breiten Verbund ehrenamtlicher und fachkundiger Mitglieder aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung.

Für die BürgerInnen ist er eine Anlaufstelle. Gemeinsam werden generationenübergreifende Präventionskonzepte für den sozialen Frieden vor Ort entwickelt. Der Rat nimmt eine Vermittlerrolle bei der Koordination

und Kommunikation zwischen der Bürgerschaft und der Stadt ein.

Der Präventionsrat hat sich folgende Ziele gesetzt:

1. Er sieht sich als Informationssammler und Impulsgeber, der auf der Basis von Problemfeldern Analysen erstellt sowie Lösungen erarbeitet und zielorientierte praktische Maßnahmen vorschlägt, deren Umsetzung anregt oder unterstützt.
2. Der Präventionsrat entwickelt Strategien und Maßnahmen für ein besseres Zusammenleben und für ein gutes soziales Klima in Konstanz

und das unter Einbezug aller gesellschaftlichen Kräfte.

3. Die Geschäftsstelle des Präventionsrates bei der Stadt Konstanz ist Anlaufstelle und Ansprechpartnerin im Bereich der Prävention.

4. Der Präventionsrat unterstützt und fördert das Engagement und die Arbeit der in Konstanz im Bereich der Prävention aktiven selbstständigen Initiativen und Organisationen; er fördert auch den Austausch zwischen und mit diesen Einrichtungen.

5. Er informiert alle Interessierten über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Prävention und über seine Absichten.

Ignaz Heinrich von Wessenberg

Kirchenfürst – Politiker – Sammler – Dichter

Am 4. November 2024 jährt sich der Geburtstag des christlichen Spätaufklärers Ignaz Heinrich von Wessenberg zum 250. Mal. Die Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz erinnert in ihrer Sommerausstellung vom 4. Mai bis 1. September 2024 an den Mann, dessen nachgelassener Kunstsammlung – rund 100 Gemälde und Zeichnungen sowie mehr als 600 Kupferstiche und Lithografien – sie ihre Existenz verdankt.

In einer Zeit, in der Kirchenbindung und Religiosität deutlich an Bedeutung verlieren, mag sich die Frage stellen, inwiefern die Beschäftigung mit einem Theologen wie Wessen-

berg, der 1774 geboren wurde und 1860 starb, noch von Interesse sein kann. Tatsächlich gibt es vielfältige Gründe, sich mit Wessenberg zu beschäftigen. Er war eine Persönlichkeit von geschichtlicher Bedeutung: Reformator und Gelehrter, Dichter und Pädagoge, Menschenfreund und Wohltäter. Wessenbergs Leben fiel in eine Epoche grundlegender Veränderungen und Umbrüche, er selbst hatte vor allem in kirchenpolitischer Hinsicht Anteil an diesem Prozess. Sein vielfältiges reformerisches Wirken, das unerschütterlich auf den „Glauben an die gute Schöpfung“ baute, hat bis heute Vorbildcharakter.



Marie Ellenrieder: Porträt Ignaz Heinrich von Wessenberg; 1819; Öl auf Leinwand; 64,6 x 51,5 cm; Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz

Wessenbergs Eintreten gegen den päpstlichen und kurialen Zentralismus sowie sein Engagement für eine universale katholische Neuordnung lässt in Zeiten wie diesen, in denen von den großen christlichen Kirchen ein grundlegendes Umdenken erwartet wird, aufhorchen. Aber auch Wessenbergs soziales Engagement, von dem die Zivilgesellschaft im Zeitalter der beginnenden Industrialisierung profitierte, wirkte wegweisend.

Die Ausstellung widmet sich verschiedenen Aspekten von Wessenbergs Leben und Werk. Die Neuerungen, die er im damals größten deutschsprachigen Bistum anstieß,

werden ebenso thematisiert wie der kuriale Widerstand, den er dadurch heraufbeschwor, was letztlich zur Zerschlagung des Bistums Konstanz und zu Wessenbergs „Abdankung“ führte. Daneben kommen seine vielfältigen Freundschaften zur Sprache, darunter Kontakte zu KünstlerInnen und SchriftstellerInnen. Aber auch seine zahlreichen Reisen und sein literarisches Schaffen sind Thema. Wessenbergs Wunsch war es, „etwas Rein-Gutes zu wirken“ – diesem Leitstern ist er unbeirrt gefolgt.

Zur Ausstellung erscheint eine Publikation mit den Beiträgen der Wessenberg-Tagung vom Oktober 2023.

Entspannte After-Work-Atmosphäre

Feierabend am Seerhein genießen

Noch einmal den Feierabend bei einem entspannten Abend voller Genuss und Geselligkeit stilvoll ausklingen lassen: Das Bodenseeforum Konstanz lädt zu den letzten Terminen der beliebten After-Work-Veranstaltungsreihe „Sunset Lounge“ ein, bevor sie vorübergehend in die Sommerpause geht.

Seit Juni 2022 öffnet das Bodenseeforum regelmäßig seine Türen für die After-Work-Veranstaltung, die mittlerweile zu einem beliebten Treffpunkt für Konstanzerinnen und Konstanzer geworden ist. Die „Sunset Lounge“ bietet die perfekte Kulisse, um mit KollegInnen, FreundInnen oder Familie den Feierabend zu genießen und den Alltag hinter sich zu lassen. Immer

wieder ein Highlight: Um 20 Uhr besteht die Möglichkeit, an einer exklusiven Hausführung teilzunehmen. Diese Führung bietet Einblicke hinter die Wellenwand des Bodenseeforums: Besuchende haben die Gelegenheit, mehr über die Nutzung des Gebäudes und den Mehrwert des Hauses für die Bürgerschaft zu erfahren und Fragen zu stellen.

Schon jetzt den 16. Mai und 6. Juni im Kalender notieren und den Feierabend am Seerhein genießen. Aufgrund der großen Nachfrage des Hauses und geplanter Wartungsarbeiten pausiert die Veranstaltungsreihe im Juli und August, kehrt jedoch voraussichtlich am 13. September zurück.



Die kommenden Sunset Lounges finden am 16. Mai und 6. Juni von 18-22 Uhr im Bodenseeforum Konstanz statt.

May the 4th – Star-Wars-Tag

Die Philosophie von Macht und Gerechtigkeit

Am 4. Mai ist der internationale Star-Wars-Tag. Das Rosgartenmuseum bietet um 14 Uhr eine besondere Themenführung an: Im Mittelpunkt steht die Philosophie von Macht und Gerechtigkeit. Wie spiegelt sie sich vor dem

Hintergrund der Konstanzer Stadtgeschichte wider? Wie äußerte sich der Wunsch nach Gerechtigkeit in der Geschichte? Auch die dunkle Seite der Macht, Krieg, Verfall und Untergang haben die Vergangenheit geprägt.



Ein neuer Treffpunkt in Litzelstetten: Am 19. April 2024 wurde das neue Kultur- und Bildungszentrum im Litzelstetter Rathaus eröffnet. Ortsvorsteher Wolfgang Gensle und Verwaltungsleiterin Petra Leising stellten vor zahlreichen Interessierten die Räume des neuen Treff- und Bildungspunkts und die damit verbundene Kooperation mit der vhs vor. Gleichzeitig wurde ein moderner Sitzbereich im Foyer inklusive eines digitalen Informationsangebots eingeweiht. Auf dem Bild (v.l.n.r.): Ulrike Horn (Leiterin der Stadtbibliothek), Ortsvorsteher Wolfgang Gensle, Verwaltungsleiterin Petra Leising und Stephan Kühnle (vhs-Programmdirektor).



Für die Konstanzer Graffiti-Szene gibt es unterhalb der Europabrücke seit 15 Jahren eine Hall of Fame – legale Flächen für Graffiti-Kunst. Die kommunizierten Verhaltensregeln wurden sehr gut akzeptiert. Mittlerweile gibt es eine neue Generation von Graffiti-KünstlerInnen, für die die Regeln nochmal kommuniziert werden müssen. Deshalb wurde am 22. April ein Hinweisschild angebracht, das die Regeln transparent darstellt. Das Foto zeigt (v.l.n.r.): Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn, Michael Räder (TBK), Emin Hasirci, Jan Vollmar (Sachgebietsleiter Kommunalen Ordnungsdienst) und Antonio Maione (TBK) sowie knieend: Michael Wildermuth (Leiter des Jugendtreffs Berchen) und Martin Lang (stellvertretender Leiter Kulturamts).

Drumherum

Ausstellung über Verpackungsdesign ab dem 5. Mai

Jeden Tag haben wir sie in der Hand – Mal wenige Sekunden, mal monatelang im Schrank, mal so schön, dass wir sie sogar ohne Inhalt aufheben: Verpackungen. Sie sind schön, funktional, sinnvoll, hässlich, unpraktisch, unnützlich. Sie sind grell, diskret, langlebig oder zum einmaligen Gebrauch. Alle sind sie „Drumherum“ um die Gegenstände des Alltags.

Die Ausstellung vom 5. Mai bis zum 29. September widmet sich zum einen dem Thema des nachrangigen Lebens der Verpackung als Abfall, vorrangig aber der Historie dieser Design-Gattung. Mit einem Gang entlang der Geschichte der Verpackung seit dem späten 19. Jahrhundert – mit Ausstellungsstücken aus der Boecher Brand & Packaging Design Collection – entfaltet sich die Gestaltungsfreude in vollem Umfang. Materialien und grafische Ausgestaltung laden zum Staunen ein. Dieser Teil der Ausstellung wurde kuratiert von Hans-Georg Böcher, Direktor des Verpackungsmuseums in Heidelberg, passionierter Sammler und international anerkannter Fachmann im Bereich Verpackung.

Zusätzlich bietet die Ausstellung einen Einblick in die Lieblingsverpackungen der hiesigen Stadtgesellschaft wie auch der Designprofis. Neben einer Ausstellung des Wirkens des japanischen Gestalters Katsu Kimuras rundet eine „Materialschau“ der Firma IGEPA in Zusammenhang mit der aufwendigen Plakatgestaltung von Bureau Progressiv die Ausstellung ab.

Das Soft Opening zur Ausstellung findet am 4.5. ab 11 Uhr statt.

Drahtblumen und Leonardo-Brücke

60 Schülerinnen beim Girls' Day der AG Mädchenarbeit in Konstanz

60 Mädchen haben den diesjährigen Girls' Day der AG Mädchenarbeit besucht. Im Jugendtreff Berchen konnten sie einen Parcours durchlaufen und verschiedene technische und handwerkliche Fähigkeiten testen.

Mitgemacht haben unter anderem Schülerinnen der Gemeinschaftsschule Gebhard und des Heinrich-Suso-Gymnasiums sowie weitere Mädchen, die sich frei angemeldet haben.

Großer Zuspruch

Die Veranstalterinnen freuten sich über den großen Zuspruch. Elektronikergesellin Catarina Müller und Alica Vollmer, Schreinerin im 3. Lehrjahr, waren Teil des Programms, bei

dem Auszubildende für ihren Beruf erworben haben. „Ich bin ein riesiger Fan vom Schreinerin-Sein. Ich finde, es sollte viel mehr Frauen geben, die es sich trauen“, so Vollmer. Die Mädchen konnten unter anderem eine Leonardo-Brücke bauen; ein Bauwerk, das Menschen trägt, ganz ohne Fixiermittel wie Schrauben, Nägel, Dübel oder Seile.

Lea Rittsteiger von der Chancengleichheitsstelle war ebenfalls begeistert: „Der Tag lief super. Die Mädchen haben viele Sachen ausprobiert und waren sehr interessiert an den Erklärungen zu den Phänomenen, die sie beobachtet haben.“

Der Girls' Day und Boys' Day fördert

eine Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees. Der Girls' Day findet in Bereichen statt, in denen der Frauenanteil unter 40 % liegt, wie Handwerk, IT, Naturwissenschaften oder technische Berufe.

Die Arbeitsgemeinschaft Mädchenarbeit Konstanz ist ein Zusammenschluss von Fachleuten aus Schulsozialarbeit, Jugendarbeit, Verwaltung, Beratung und Kammern, der spezifische Angebote für Mädchen entwickelt. Der Girls' Day wurde von der Chancengleichheitsstelle der Stadt, der Schulsozialarbeit, der Handwerkskammer Konstanz, dem Jugendtreff Berchen und der Mobilen Jugendarbeit ausgerichtet.



Bei Alica Vollmer (links), Schreinerin im 3. Lehrjahr, lernten die Schülerinnen des Heinrich-Suso-Gymnasiums den richtigen Umgang mit dem Werkstoff Holz.



Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

Sa, 04.05. /10–15 Uhr
Klimatag, Rathaus Kanzleistraße
So, 05.05. / 11 Uhr
Bodenseetort, Tourist-Info
Mi, 08.05. / 19 Uhr
Vortrag aus dem Gestaltungsbeirat: Prof. Martin Haase zu „Low tech, high nature“, Aula HTWG
Do, 09.05. / 11 Uhr
Die Stadtdetektive unterwegs in Konstanz, Tourist-Info
Do, 09.05. / 15 Uhr
Die Welt zu Gast in Konstanz, Tourist-Info
Do, 09.05. / 19 Uhr
Nachtwächterrundgang, Münsterplatz
Fr, 10.05. / 17.30 Uhr
Konstanz in Kürze, Historische Hafenuhr
Fr, 10.05. / 19 Uhr
Geheimnisse der Niederburg, Münsterplatz
Sa, 11.05. / 19 Uhr
True-Crime-Tour, Münsterplatz
So, 12.05. / 11 Uhr
Geheimnisvoller Bodensee, Tourist-Info
Do, 16.05. / 16.30 Uhr
Hexen, Dämonen, Klischees, Münsterplatz
Do, 16.05. / 19 Uhr
Nachtwächterrundgang, Münsterplatz
Fr, 17.05. / 17.30 Uhr
Konstanz in Kürze, Historische Hafenuhr
Sa, 18.05. / 19 Uhr
Grusel-Tour, Münsterplatz

SENIORENZENTRUM BILDUNG+KULTUR

Fr, 10.05. / 15 Uhr
Erzählcafé: Brenzlige Situation, mit Anmeldung
So, 12.05. / 17 Uhr
Konzert Duo Chlavi d*Amore
Di, 14.05. / 19 Uhr
Vortrag: Gut Älterwerden – (k)eine Chance?!
Do, 16.05. / 13 Uhr
Spaziergang mit Führung Wollmatinger Ried, mit Anmeldung
Fr, 17.05. / 18 Uhr
Kinoabend: Das Licht, aus dem die Träume sind

STÄDTISCHE MUSEEN

Sa, 04.05. / 14 Uhr
Themenführung „May the 4th – Star Wars Tag, Rosgartenmuseum
Di, 07.05. / 15.30 Uhr
Kinderveranstaltung (4-6 Jahre) „Der Kuckuck ist zurück!“ (Anm. muspaedbnm@konstanz.de), Bodensee-Naturmuseum
Mi, 08.05. / 19 Uhr
Thema des Monats „Die politische Kultur der USA – Die Weltmacht besser verstehen“ (Anm. katharina.schlude@konstanz.de), Rosgartenmuseum
Fr, 10.05. & 17.05. / 18–19 Uhr
Öffnung des Römer-Kastells, Münsterplatz
So, 12.05. / 11 Uhr
Workshop „Was Knochen uns erzählen“ (Anm. ines.stadie@konstanz.de), Rosgartenmuseum
So, 12.05. / 14 Uhr
Themenführung „Konstanz im Nationalsozialismus“, Rosgartenmuseum
Di, 14.05. / 9–12 Uhr
Kinder-Kunst-Tag, Rosgartenmuseum
Di, 14.05. / 19 Uhr
Happy Hour in der aktuellen Ausstellung „Ignaz Heinrich von Wessenberg.“ (Anm.: Katharina.Schlude@konstanz.de), Wessenberg-Galerie
18.05.2024 bis 05.01.2025
Sonderausstellung „Wir schaffen was! Arbeitswelten in der Kunst am Bodensee“, Rosgartenmuseum
Bis 09.03.2025
Sonderausstellung: Lebensraum Bodensee – Spuren eines Jahrhunderts, Bodensee-Naturmuseum

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

Sa, 04.05. / 11 Uhr
Soft Opening „Drumherum. Eine Ausstellung über Verpackungsdesign“, Turm zur Katz
04.05. bis 01.09.
Sommerausstellung „Ignaz Heinrich von Wessenberg. 1774–1860, Wessenberg-Galerie
Bis 07.07.
Ausstellung „Die blaue Ampel. Das Auge horcht, das Auge spricht“, Gewölbekeller
05.05. bis 29.09.
„Drumherum. Eine Ausstellung über Verpackungsdesign“, Turm zur Katz

PHILHARMONIE KONSTANZ

Mi, 08.05. / 19.30 Uhr
10. Philharmonisches Konzert, Konzil
So, 12.05. / 18 Uhr
Kammerkonzert „Sommerbrise“, K9
Fr, 17.05. / 19.30 Uhr
Bruckner, Symphonie Nr. 2, Münster

JUGENDZENTRUM JUZE

Di / 15.30–18.30 Uhr
FreiRaumZeit
Di / 16.45–18 Uhr
Musikproduktion
Mi / 15.30–18 Uhr
Zirkusprojekt
Do / 15.30–18.30 Uhr
FreiRaumZeit & Kreativangebot
Do / 19–21.30 Uhr
Queerer Treff für queere Jugendliche & Allies (14–27 J.)
Fr / 12.30–15.30 Uhr
FreiRaumZeit mit Mittagstisch (bis 14.30 Uhr)
Di, 07.05. / 15.30–18.30 Uhr
Musikproduktion mit Kicker Turnier
Di, 07.05. / 16.45–18 Uhr
Musikproduktion
Mi, 08.05. / 20–22 Uhr,
Home Café auf Discord
Fr, 10.05. & Sa, 11.05.,
Campus Festival, Das Juze hat einen Stand!
Di, 14.05. / 15.30–18.30 Uhr
FreiRaumZeit
Di, 14.05. / 16.45–18 Uhr
Musikproduktion
Fr, 17.05. / 12.30–14.30 Uhr
Mittagstisch
Fr, 17.05. / 12.30–15.30 Uhr
FreiRaumZeit

MUSIKSCHULE KONSTANZ

So, 05.05. / 11 Uhr
Sitzkissenkonzert Eine Reise um die Welt, Konzil
So, 05.05. / 17 Uhr
Orchesterkonzert mit JBOK, Constantia Classica, KBO etc., Konzil

So, 12.05. / 11 Uhr
Muttertagskonzert, Konzertmuschel Stadtgarten

THEATER KONSTANZ

Sa, 04.05.
20 Uhr: Das letzte Feuer, Stadttheater
So, 05.05.
20 Uhr: Der kleine Horrorladen, Stadttheater
Di, 07.05.
19.30 Uhr: Das letzte Feuer, Stadttheater
Mi, 08.05.
15 Uhr: Das letzte Feuer, Stadttheater
Fr, 10.05.
19.30 Uhr: Das letzte Feuer, Stadttheater
20 Uhr: Unter anderen Umständen, Spiegelhalle
Sa, 11.05.
20 Uhr: Das letzte Feuer, Stadttheater
20 Uhr: Premiere: Konstanz, I love you, Werkstatt
20 Uhr: Unter anderen Umständen, Spiegelhalle
So, 12.05.
15 Uhr: Der kleine Horrorladen, Stadttheater
20 Uhr: Der kleine Horrorladen, Stadttheater
Mi, 15.05.
20 Uhr: Das letzte Feuer, Stadttheater
Do, 16.05.
19.30 Uhr: Das letzte Feuer, Stadttheater

TECHNOLOGIEZENTRUM FARM

Di, 14.05. / 18 Uhr
„Impulse“ – Social Media Recruiting
Do, 16.05. / 9–17 Uhr
„Sproutbox“ Intensivberatung

KONSTANZER BÄDER

Di, Mi, Do, Fr / 11 Uhr
Wassergymnastik, Terme (im Eintrittspreis zum Thermalbereich enthalten)
Sa, 11.05.
Freibad öffnet, Terme
So, 12.05.
Start des Sommer-Aufgussplans, Terme

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE

So (bis 12.05.) / 11.05 Uhr

Dreistündige Rundfahrt mit Spargel-Menü, Hafen Konstanz

Täglich
Rundtore im Überlinger See – mehrere Abfahrten, alle Infos www.bsb.de
So, 12.05. / 10.30 & 15 Uhr
Muttertagsfahrt: Rundfahrt mit Mittagessen und Livemusik, Hafen Konstanz

VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

Anm.: konstanz@vhs-landkreis-konstanz.de
Mo, 06.05. / 19.30 Uhr
Kanzlerdämmerung vor 50 Jahren, Willy Brandt tritt zurück
Mo, 06.05. / 17 Uhr
Online: Die Mitgliederversammlung
Di, 07.05. / 18 Uhr
Online: Schöffe/Schöffin werden
Di, 07.05. / 19.30 Uhr
Soziale Ungleichheit und Rechtspopulismus
6 x Di, ab 07.05. / 18 Uhr
Selbstschneidern für Anfänger & Fortgeschrittene
3 x Di, ab 07.05. / 18 Uhr
Excel Grundlagen
15 x Mi, ab 08.05. / 17 Uhr
Ballett für Kids nach Royal Academy of Dance
8 x Mi, ab 08.05. / 14.30 Uhr
Spanisch A1 für Anfänger
Fr, 10.05. / 15 Uhr
Online: Canva für Einsteiger
Sa, ab 11.05. / 9.30 Uhr
Latein Leseseminar
Di, ab 14.05. / 15 Uhr
Der Fruchthof Konstanz
Mi, 15.05. / 17 Uhr
Stadtführung: Geheimnisvoller Bodensee
Do, 16.05. / 19.30 Uhr
Babyschlaf
Fr, 17.05. / 17 Uhr
Tankred Stöbe: Mut und Menschlichkeit, Kooperation mit Insel Mainau

BODENSEEFORUM

www.bodenseeforum-konstanz.de/
veranstaltungskalender

Aktuelle Ausschreibungen

Neubau Feuerwehrgerätehaus
Rohbauarbeiten, Fristablauf: 08.05.2024
Neubau Feuerwehrgerätehaus Dingelsdorf
Zimmerarbeiten, Fristablauf: 08.05.2024
Kanalerneuerung Leipziger Straße
Fristablauf: 14.05.2024
LED Scheinwerfer für Theater
Fristablauf: 14.05.2024
Hygiene- und Reinigungsmittel
Rahmenvertrag, Fristablauf: 15.05.2024

Schule am Buchenberg
Jalousiesteuerung, Fristablauf: 16.05.2024
Straßenunterhalt
Rahmenvertrag, Fristablauf: 16.05.2024
Öffentliche Bekanntmachungen auf konstanz.de, unter anderem:
Satzung der Stadt Konstanz über die Erhebung der Verwaltungsgebühren, Satzungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Bücklestraße-Süd, 1. Änderung“

Aktuelle Sitzungstermine 04.05. – 18.05.2024

Terminübersicht und Sitzungsvorlagen: www.konstanz.sitzung-online.de

Di, 07.05. / 16 Uhr
Betriebsausschuss Bodenseeforum, anschl. Haupt-, Finanz- und Klimageausschuss, Ratssaal
Mi, 08.05. / 9 Uhr
Gestaltungsbeirat, Sitzungssaal, 6. OG, Verwaltungsgebäude an der Laube
Mi, 08.05. / 17 Uhr
Internationales Forum, Ratssaal
Mi, 08.05. / 17 Uhr
Abwasserausschuss Konstanz – Kreuzlingen –

ARV östlicher Bodanrück – AV Tägerwilen-Gottlieben, EBK Betriebsgebäude
Sitzungsraum E 12
Di, 14.05. / 18.30 Uhr
Ortschaftsrat Litzelstetten, Lesesaal Rathaus
Mi, 15.05. / 19.30 Uhr
Ortschaftsrat Dingelsdorf, Bürgersaal Rathaus
Do, 16.05. / 16 Uhr
Gemeinderat/Stiftungsrat, Ratssaal

Asiatische Hornisse

Sichtungen melden

Die Asiatische Hornisse kann Schäden im Obst- und Weinbau und an heimischen Honigbienenvölkern verursachen. Das Amt für Stadtplanung und Umwelt bittet darum, Sichtungen in Konstanz zu melden:



Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice
+49 (0)7531/900-0
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Amt für Bildung und Sport
Benediktinerplatz 8
bildungundsport@konstanz.de
+49 (0)7531/900-2907
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr,
Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Ausländerbehörde
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-2740
auslaenderamt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Bädergesellschaft Konstanz mbH
Max-Stromeyer-Str. 21-29
+49 (0)7531/803-2500
kontakt@konstanzer-baeder.de

BauPunkt
Untere Laube 24 (2. OG)
+49 (0)7531/900-2730 oder -2795
bda@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr, Mi 14 – 17 Uhr

Behindertenbeauftragter
+49 (0)7531 / 900-2534
stephan.grumbt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Bodensee-Naturmuseum
Hafenstraße 9 im Sea Life
+49 (0)7531/900-2915
muspaedbnm@konstanz.de
Sept. bis Juli: 10 – 17 Uhr,
August: 10 – 18 Uhr

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
+49 (0)7531/3640-0
info@bsb.de

Bürgerbüro
Untere Laube 24 (EG)
+49 (0)7531/900-0
buergerbuer@konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo 7.30 – 17.00 Uhr, Di 7.30 – 12.30 Uhr
Mi 7.30 – 18.00 Uhr, Do 7.30 – 12.30 Uhr
Fr 7.30 – 12.30 Uhr
Terminvereinbarung
Telefonisch oder www.konstanz.de
Service > Termin im Bürgerbüro

Chancengleichheitsstelle
Kanzleistraße 15
+49 (0)7531 900-2285
julika.funk@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Entsorgungsbetriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/996-0
kundenservice@ebk-tbk.de

Servicezeiten
Mo, Mi, Fr 8 – 12 Uhr, Di, Do 13 – 16 Uhr

Friedhofsverwaltung
Riesenbergweg 12
+49 (0)7531/997-290
auskunft@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Hus-Haus
Hussenstraße 64
+49 (0)7531/29042
hus-museum@t-online.de
Öffnungszeiten
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr

KiKuZ KinderKulturZentrum
Rebbergstraße 34
+49 (0)7531/54197
kikuz@konstanz.de

Kulturamt
Wessenbergstraße 39
+49 (0)7531/900-2900
kulturamt@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr, Di / Mi 14 – 16 Uhr
Beratungstermine nur nach Terminvereinbarung

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH
Bahnhofplatz 43
+49 (0)7531/1330-30
kontakt@konstanz-info.com
Servicezeiten
Bis 31.10.: Mo bis Fr 9 – 17 Uhr
Sa 10 – 16 Uhr, So geschlossen
Feiertag (inkl. Oster- & Pfingstsonntag)
10 – 15 Uhr
01.11.24 – 31.03.2025.: Mo bis Fr 9 – 16 Uhr
Sa 10 – 16 Uhr, So & Feiertag geschlossen

Musikschule
Benediktinerplatz 6
+49 (0)7531/80231-0
www.mskn.org

Projekt Raumteiler
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-2874
raumteiler@konstanz.de
Servicezeiten: Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Rosgartenmuseum
Rosgartenstraße 3-5
+49 (0)7531/900-2245
rosgartenmuseum@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So 10 – 17 Uhr

Seniorenzentrum Bildung + Kultur
Obere Laube 38
+49 (0)7531/918 98 34
seniorenzentrum@konstanz.de
Servicezeiten
Mo & Mi 14 – 16 Uhr
Di & Do 10 – 12 Uhr

Café im Park
Mo – Do, 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr
Ehrenamtliche Wohnberatung
+49 (0)7531/691687
wohnberatung@stadtseniorenrat-konstanz.de

Sozial- und Jugendamt
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-0
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Spitalstiftung
Luisenstraße 9
+49 (0)7531/288-8101
info@spitalstiftung-konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Stabsstelle Konstanz International
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-2540
David.Tchakoura@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Di, Mi, Do 9 – 12 Uhr, 14 – 15.30 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr

Stadtarchiv
Benediktinerplatz 5a
+49 (0)7531 / 900-2643
stadtarchiv@konstanz.de
Servicezeiten
Mi und Do 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr
Anmeldung: Kontaktformular auf Homepage

Stadtbibliothek
Wessenbergstraße 41-43
bibliothek@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Stadtwerke
Max-Stromeyer-Straße 21-29
info@stadtwerke-konstanz.de
+49 (0)7531/803-0
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr
Fr 8 – 13 Uhr

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstraße 43
+49 (0)7531/900-2376 oder -2921
Barbara.Stark@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So und Feiertage 10 – 17 Uhr

Standesamt
Hussenstraße 13
+49 (0)7531 / 900-2655 oder -0
standesamt@konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Di 14 – 16 Uhr, Do, Fr 9 – 11 Uhr

Südwestdeutsche Philharmonie
Abo- und Kartenbüro
+49 (0)7531/900-2816
philharmonie@konstanz.de

Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Technische Betriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/997-0
info@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 16 Uhr, Fr 8 – 12 Uhr

Theater Konstanz
Theaterkasse im KulturKiosk,
Wessenbergstr. 41
+49 (0)7531/900-2150
theaterkasse@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

Treffpunkt Petershausen
Georg-Elser-Platz 1
+49 (0)7531/51069
treffpunkt.petershausen@konstanz.de
Servicezeiten
Di bis Fr 9 – 12 Uhr, Do 15 – 17 Uhr

Verkehrsordnungswidrigkeiten
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Wertstoffhof Dettingen
Hegner Straße 20
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Wertstoffhof Dorfweiher
Litzelstetter Str. 150
Di bis Sa 9 – 16 Uhr

Wertstoffhof Industriegebiet
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

Wertstoffhof Paradies
Gartenstraße/Hans-Breinlinger-Straße
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Wirtschaftsförderung
Bücklestraße 3e
+49 (0)7531/900-2631
wirtschaftsfoerderung@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Do 9 – 17 Uhr, Fr 9 – 13 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

WOBak
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/9848-0
info@wobak.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 17 Uhr, Fr 8 – 12.30 Uhr

Ortsverwaltungen
Dettingen-Wallhausen
Kapitän-Romer-Straße 4
+49 (0)7533/9368-0
dettingen-wallhausen@konstanz.de